

BARTMANNS GENIALE ENGLISCHSTUNDE

MIT 15 EINFACHEN TRICKS DIE MOTIVATION STEIGERN UND BESSERE NOTEN SCHREIBEN

AB JETZT
MACHT VOKABELN
LERNEN SPASS!



riva

BARTMANNS GENIALE ENGLISCHSTUNDE

MIT 15 EINFACHEN TRICKS DIE MOTIVATION
STEIGERN UND BESSERE NOTEN SCHREIBEN



riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Originalausgabe

1. Auflage 2021

© 2021 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Unter Mitarbeit von Amie Mignatti

Redaktion: Silke Panten, Peter Peschke

Umschlaggestaltung: Karina Braun

Umschlagabbildung: Harry Schnitger

Illustrationen: Laura Osswald

Layout: Manuela Amode

Satz: Daniel Förster, Belgern

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7423-1751-3

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1454-0

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-1455-7



Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

	Vorwort	9
1	On the tracks of Harry Potter in London	11
	Auf den Spuren von Harry Potter in London	13
	Vokabeln	14
	Nomen <i>nouns</i>	15
	Übung	23
2	Let's make a TikTok video	28
	Lass uns ein TikTok-Video machen	29
	Vokabeln	31
	Artikel <i>articles</i>	32
	Übung	40
3	I love Paris!	43
	Ich liebe Paris!	44
	Vokabeln	46
	Personalpronomen <i>personal pronouns</i>	47
	Übung	56
4	So many stones in Pompeii	58
	So viele Steine in Pompeji	60
	Vokabeln	61

	Zählbare und nicht zählbare Nomen <i>countable and uncountable nouns</i>	62
	Übung	72
5	These adventurous days in Pamplona	74
	Diese abenteuerlichen Tage in Pamplona	76
	Vokabeln	77
	Demonstrativpronomen <i>demonstrative pronouns</i>	79
	Übung	84
6	My journey into the unknown	86
	Meine Reise ins Ungewisse	87
	Vokabeln	89
	Possessivpronomen <i>possessive pronouns</i>	90
	Übung	97
7	Has anyone ever seen an UFO in Buzludzha?	99
	Hat schon mal jemand ein Ufo in Busludscha gesehen?	101
	Vokabeln	102
	Indefinitpronomen, die sich auf Personen beziehen <i>indefinite pronouns referring to persons</i>	103
	Übung	112
8	I climbed the Meteora monasteries	113
	Ich erklomm die Meteora-Klöster	115
	Vokabeln	116
	Hauptsätze und Nebensätze <i>independent clauses and subordinate clauses</i>	117
	Übung	126

9	I didn't get lost in York, did I?	128
	Ich habe mich doch nicht in York verirrt, oder?	129
	Vokabeln	131
	Verneinende Sätze <i>negative sentences</i>	132
	Übung	140
10	What do I want to explore in Gran Canaria?	142
	Was möchte ich auf Gran Canaria entdecken?	144
	Vokabeln	145
	Fragewörter <i>question words</i>	146
	Übung	156
11	I'm having a great time in Zadar!	158
	Ich habe eine großartige Zeit in Zadar!	160
	Vokabeln	161
	Hilfsverben <i>primary helping verbs</i>	162
	Übung	171
12	Why you must eat a "zapiekanka" in Kraków	172
	Warum man in Krakau eine „Zapiekanka“ essen muss	174
	Vokabeln	175
	Modalverben <i>modal verbs</i>	176
	Übung	186
13	I'll tell you something about Budapest	188
	Ich erzähle dir etwas über Budapest	189
	Vokabeln	191
	Präsens <i>simple present</i>	192
	Übung	203

14	How I climbed a mountain in Edinburgh	204
	Wie ich einen Berg in Edinburgh erklomm	206
	Vokabeln	207
	Verlaufsform der einfachen Gegenwart	
	<i>present continuous</i>	208
	Übung	213
15	I finally arrived in Berlin	215
	Ich kam endlich in Berlin an	217
	Vokabeln	218
	Einfache Vergangenheit <i>simple past</i>	219
	Übung	232
	15 geniale Tipps zum Englischlernen	234
	Afterword	236
	Antworten	238
	50 most common irregular verbs	254

Vorwort



Hallo, ich bin Bartmann! Vielleicht kennst du mich von irgendwoher? Nicht? Dann schlage ich vor, dass ich mich einfach kurz mal vorstelle: Der Name ist Bartmann. Herr Bartmann. Ich bin Englischlehrer an einer internationalen Schule in Berlin. Ursprünglich komme ich aus „Down Under“, also aus Australien. Ich lebe seit über fünf Jahren in Berlin und versuche, mein Deutsch jeden Tag zu verbessern. Ich habe auch einen gepflegten Bart (meistens zumindest, haha!).



Du weißt immer noch nicht, wer ich bin? Okay, so berühmt bin ich auch nicht. Aber ich mache lustige Videos und poste sie auf TikTok. Aha, jetzt kennst du mich? Cool, das freut mich!

In den Kommentaren zu meinen TikTok-Videos lese ich häufig: „Ich wünschte, du wärst mein Lehrer.“ Also dachte ich mir, es wäre total cool, alle Kinder zu unterrichten, die mir folgen (und sogar die, die es nicht tun). Es müsste doch einen Weg geben, das zu tun – und plötzlich hatte ich die Idee: Ich müsste ein Buch schreiben! Auf diese Weise könnte ich euch alle erreichen. Ich könnte euch Englisch beibringen und gleichzeitig meine Reiseabenteuer durch Europa teilen.

Gesagt, getan: In diesem Buch erzähle ich 15 meiner lustigsten Reiseabenteuer. Zuerst auf Englisch, dann auf Deutsch (fast wortwörtlich, falls du auf Englisch etwas nicht verstanden hast). Dann folgen ein paar Vokabeln, die du in meiner Geschichte kennengelernt hast und die im Text jeweils gefettet sind, sowie ein Erklärungsteil, der sich um ein bestimmtes grammatikalisches Thema dreht, und am Schluss wartet ein kleiner Übungsteil auf dich, in dem du dein neu erlerntes Wissen testen kannst. Die Antworten findest du übrigens ab S. 238.

Wenn du das hier liest, danke ich dir! Danke, dass du dich für *Bartmanns geniale Englischstunde* entschieden hast. Wenn du bis zum Ende durchhältst, verspreche ich dir, dass du eine Menge Englisch lernen wirst und dich wie ein Teil der Klasse fühlst!

Also, was sagst du? Komm und schließ dich der Bartgang an und lass uns gemeinsam auf dieses Abenteuer gehen.



1 ✨
✨

On the tracks of Harry Potter in London

London always seemed a little like a **fairytale** to me. It's where Harry Potter comes from! I'm a huge Harry Potter fan. I have read all of the books and seen the films. When I was 12, I **imagined** that I, too, would be taken to Hogwarts, the **castle** where students go to learn **witchcraft** and **wizardry**. I had so many dreams about being a wizard.



While I was in London I planned to visit Harry Potter's Warner Bros. Studios. This is where they **filmed** many of the movies. Maybe I would try some Bertie Botts Beans, a chocolate frog, or even a butter beer! There was so much to do.

Everything I wanted to see was here! There was a lot of really cool stuff. I walked through Diagon Alley, saw the train that takes students to Hogwarts, caught a **glimpse** inside Gringotts Bank, and saw a **massive** model of the entire castle of Hogwarts.

I **decided** to make a TikTok video of the many things I saw at the studio. I put all of the clips together that I had made (including the one of myself trying a butter beer) and added a backing track. Easy!

My day at Hogwarts was done. It was so much fun. I saw a lot of the things I had always dreamed of.

However, there is so much more to see and do in this **amazing** city. Maybe I'll **hang around** a bit longer and go on the London Eye - which is the biggest Ferris wheel in all of Europe. Maybe I'll go on a city biking tour through the many **nooks** and **crannies** of the city. I don't know yet.

What would you do in London? Are there a lot of things you would like to see?



Auf den Spuren von Harry Potter in London

London kam mir schon immer ein wenig wie ein **Märchen** vor. Es ist der Ort, wo Harry Potter herkommt! Ich bin ein großer Harry-Potter-Fan. Ich habe alle Bücher gelesen und die Filme gesehen. Als ich 12 Jahre alt war, **stellte** ich mir **vor**, dass auch ich nach Hogwarts kommen würde, dem **Schloss**, in dem die Schüler **Hexerei** und **Zauberei** lernen. Ich hatte so viele Träume davon, ein Zauberer zu sein.

Als ich in London war, nahm ich mir vor, die Warner Bros. Studios von Harry Potter zu besuchen. Hier **drehten** sie viele der Filme. Vielleicht würde ich ein paar Bertie Botts Bohnen, einen Schokofrosch oder sogar ein Butterbier kosten! Es gab so viel zu tun.

Alles, was ich sehen wollte, war hier! Es gab eine Menge wirklich cooler Sachen. Ich bin durch die Winkelgasse gelaufen, habe den Zug gesehen, der die Schüler nach Hogwarts bringt, habe einen **Blick** in die Gringotts Zaubererbank geworfen und ein **riesiges** Modell des gesamten Schlosses von Hogwarts gesehen.

Ich **entschied**, ein TikTok-Video von den vielen Dingen zu machen, die ich im Studio gesehen habe. Ich fügte alle Clips, die ich gemacht hatte, zusammen (einschließlich desjenigen, in dem ich ein Butterbier probiere) und fügte einen Backingtrack dazu. Total einfach!

Mein Tag in Hogwarts war geschafft. Es hat so viel Spaß gemacht. Ich habe viele der Dinge gesehen, von denen ich immer geträumt hatte.



Aber es gibt noch so viel mehr zu sehen und zu tun in dieser **erstaunlichen** Stadt. Vielleicht werde ich etwas länger hier **bleiben** und mit dem London Eye fahren - das ist das größte Riesenrad in ganz Europa. Vielleicht mache ich eine Fahrradtour durch die vielen **Ecken** und **Winkel** der Stadt. Ich weiß es noch nicht.

Was würdest du in London machen? Gibt es viele Dinge, die du gerne sehen würdest?

Vokabeln

Nomen | nouns

Englisch	Deutsch
fairy tale	Märchen
castle	Schloss
witchcraft	Hexerei
wizardry	Zauberei
glimpse	Blick
nook	Ecke
cranny	Winkel

Verben | verbs

Englisch	Deutsch
(to) imagine	vorstellen
(to) film	drehen
(to) decide	entscheiden
(to) hang around	rumhängen, bleiben



Adjektive | *adjectives*

Englisch

Deutsch

massive

gewaltig, riesig

amazing

erstaunlich

* ✨ Nomen | *nouns*

Willkommen im Englischunterricht der etwas anderen Art. Eine Sprache zu lernen, kann zwar eine Menge Spaß machen, doch es kann auch schwierig sein. Meine Aufgabe ist es, das Englischlernen für dich lustig *und* einfach zu machen. Also, fangen wir am besten ganz von vorn an, das kann nie verkehrt sein.

Eine Sprache basiert (logisch) auf Wörtern. Ohne Wörter könnten wir nicht kommunizieren – und das würde überhaupt keinen Spaß machen!

Beginnen wir mit den Nomen. Ein Nomen (oder auch Substantiv oder Hauptwort) bezeichnet eine Person, einen Ort oder einen Gegenstand. Nomen werden im Englischen nicht großgeschrieben, es sei denn, es handelt sich um Eigennamen oder sie beginnen einen Satz. Nomen gibt es im Singular (Einzahl) oder im Plural (Mehrzahl).

Der Plural von Nomen kann regelmäßig oder unregelmäßig gebildet werden. Eigennamen, die auch zu den Nomen gehören, haben keinen Plural. Ich werde das Ganze so für dich aufschlüsseln, dass du es gut verstehst.



Regelmäßige Nomen

Um die Mehrzahl von einem regelmäßigen Nomen – auf Englisch: *regular nouns* – zu bilden, fügst du ein „s“ am Ende des Wortes hinzu. Diese Nomen werden nicht großgeschrieben, außer sie stehen am Satzanfang.

Singular	Plural
book <i>Buch</i>	books <i>Bücher</i>
dream <i>Traum</i>	dreams <i>Träume</i>
movie <i>Film</i>	movies <i>Filme</i>

Bei regulären Nomen, die mit den Buchstaben „s“, „ss“, „sh“, „ch“, „x“ oder „z“ enden, musst du am Ende ein „es“ hinzufügen, um sie in den Plural zu verwandeln.

Singular	Plural
bus <i>Bus</i>	buses <i>Busse</i>
glass <i>Glas</i>	glasses <i>Gläser</i>
bush <i>Strauch</i>	bushes <i>Sträucher</i>
beach <i>Strand</i>	beaches <i>Strände</i>
box <i>Schachtel</i>	boxes <i>Schachteln</i>

So weit, so verständlich? Machen wir weiter mit den Eigennamen.



Eigennamen

- Ein Eigenname – *proper noun* auf Englisch – bezeichnet eine bestimmte Person, einen Ort oder ein Objekt.
- Eigennamen werden nicht in den Plural gesetzt.
- Sie werden immer großgeschrieben.
- Sie haben kein „a“, „an“ oder „the“ vor sich.
- Eigennamen sind zum Beispiel Personennamen, Buch- und Filmtitel, Namen von Unternehmen, Restaurants und Autos.

Beispiele:



Okay, jetzt, da wir das wissen, können wir weitermachen. Als Nächstes stelle ich dir die unregelmäßigen Nomen vor.

Unregelmäßige Nomen

Genau wie die regelmäßigen Nomen ändern sich die unregelmäßigen Nomen (*irregular nouns*) nur in der Pluralform. Das macht es ein bisschen einfacher. Wenn du die unregelmäßigen Nomen kennst und weißt, wie man sie richtig benutzt, bist du fast schon ein richtiger Englischprofi.



Unregelmäßige Nomen sind Nomen, die nicht einfach so in die normale Struktur passen. Ich finde das ziemlich cool. Im Grunde ist das wie bei uns Menschen: Wir sind auch nicht alle gleich, und doch hat jedes einzigartige Individuum unter uns seinen Platz.

Nomen, die auf „y“ enden

Gehen wir noch einmal einen Schritt zurück. Weißt du noch, was Vokale und Konsonanten sind?

Vokale sind die Buchstaben a, e, i, o und u. Man nennt sie auch Selbstlaute.

Alle anderen Buchstaben sind Konsonanten. Also b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z.

Und wie bilden wir den Plural von Wörtern, die auf „y“ enden?

- Wenn der letzte Buchstabe eines Nomens ein „y“ ist und der vorletzte ein Vokal, dann wird der Plural gebildet, indem man einfach ein „s“ an das Wort anhängt. Du behandelst diese Nomen also genau wie die regelmäßigen Nomen.
- ABER: Wenn der letzte Buchstabe eines Nomens ein „y“ ist und der vorletzte ein Konsonant, dann wird der Plural gebildet, indem man zuerst das „y“ in ein „i“ ändert und dann ein „es“ an das Wort anhängt.



Also:

Singular	Plural
ray <i>Strahl</i>	rays <i>Strahlen</i>
alley <i>Gasse</i>	alleys <i>Gassen</i>

Aber:

Singular	Plural
city <i>Stadt</i>	cities <i>Städte</i>
body <i>Körper</i>	bodies <i>Körper</i>
baby <i>Baby</i>	babies <i>Babys</i>

Keine Angst: Beim Sprechen hörst du keinen Unterschied zwischen „Babys“ (so lautet der Plural im Deutschen) und „babies“, aber beim Schreiben musst du darauf achten. Ich möchte, dass aus dir einer der klügsten Englischschüler aller Zeiten wird – deshalb ist es wichtig, diese Regeln zu lernen!

Nomen, die auf „f“ und „fe“ enden

Okay, für diese Nomen müssen wir *wirklich* ein paar Dinge ändern. Aber wenn man das einmal raushat, macht es Spaß!



- Um ein Nomen, das auf „f“ endet, in den Plural zu setzen, ändere das „f“ in ein „v“ und füge dann „es“ hinzu.
- Wenn ein Nomen auf „fe“ endet, ändere das „f“ in ein „v“ und füge ein „s“ hinzu und schon hast du den Plural.

Singular	Plural
leaf <i>Blatt</i>	leaves <i>Blätter</i>
loaf <i>Laib</i>	loaves <i>Laibe</i>
knife <i>Messer</i>	knives <i>Messer</i>
life <i>Leben</i>	lives <i>Leben</i>

Nomen, die im Plural Vokale ändern

Aus irgendeinem historischen Grund gibt es Nomen, die sich im Plural total verändern. Du wirst vermutlich nie erfahren, warum das so ist, und das ist okay, denn du kannst immer sagen: Bartmann weiß es auch nicht. Das Beste, was du daher tun kannst, ist, sie auswendig zu lernen. Ich weiß, dass du eine Menge Platz in deinem Gehirn hast!

Hier sind einige Nomen, die sich komplett verändern. Die meisten Leute, die Englisch lernen, machen den Fehler, diese Wörter wie regelmäßige Nomen zu behandeln.



Singular	Plural
foot <i>Fuß</i>	feet <i>Füße</i>
tooth <i>Zahn</i>	teeth <i>Zähne</i>
man <i>Mann</i>	men <i>Männer</i>
woman <i>Frau</i>	women <i>Frauen</i>

Die meisten Leute machen den Fehler, diese Wörter in eine reguläre Pluralform zu setzen.

Von jetzt an wirst *du* das aber nicht mehr tun, oder? Denn jetzt weißt du, wie es richtig geht. Und Wissen ist die halbe Miete!



ACHTUNG!

Denk dran, es heißt nicht „mans“ oder „feets“ – was ich oft von Leuten höre, die Englisch lernen. Aber das ist falsch. Richtig ist „men“ und „feet“. Hast du dir gemerkt? Glückwunsch, dann hast du schon was gelernt!



Es gibt noch andere spannende Beispiele für Nomen, die im Plural ganz anders aussehen als im Singular:

Singular	Plural
mouse <i>Maus</i>	mice <i>Mäuse</i>
child <i>Kind</i>	children <i>Kinder</i>
person <i>Person</i>	people <i>Personen</i>

Vorbei sind die Zeiten, in denen du vielleicht aus Versehen „childrens“ und „peoples“ gesagt hast. Ein Hoch auf das Lernen!

Nomen, die sich im Plural nicht ändern

Es gibt einige Nomen, die sowohl im Singular als auch im Plural gleich bleiben. Die meisten dieser Wörter sind Tiere. Fallen dir noch andere ein, die nicht auf dieser Liste stehen?

sheep	Schaf
deer	Hirsch
fish	Fisch
clothes	Kleidung





Genau: Der Plural von „fish“ ist „fish“ – nicht „fishes“. Und der Plural von „clothes“ ist – „clothes“! Und manche Wörter – so wie „clothes“ – gibt es nur im Plural. Das kommt dir vielleicht erst mal komisch vor, aber im Deutschen ist es genauso: Bevor du morgens in die Schule gehst, ziehst du deine Kleidung an. Aber: „Ich ziehe *ein* Kleidung an“ – da merkst du sofort, dass es falsch ist. (Im Deutschen lösen wir das Problem, indem wir „ein Kleidungsstück“ sagen.)

Wow! Das war eine Menge Lernstoff. Mach dir keine Sorgen, wenn du das Kapitel noch mal lesen musst, um alles zu verstehen. Es ist vollkommen okay, sich Zeit zu nehmen. Vielleicht hast du schon mal den Spruch „Gut Ding will Weile haben“ gehört. Der trifft definitiv auch auf das Lernen einer Sprache zu.

Übung



Jetzt kennst du meine kleine London-Geschichte, und du hast etwas über Nomen gelernt. Nun ist es an der Zeit, das Gelernte zu üben.

„Übung macht den Meister“ ist ein Spruch, den du bestimmt schon mal gehört hast. Und es stimmt! Wenn du willst, dass dein Englisch richtig gut wird, dann musst du üben, üben, üben. Je mehr du übst, desto besser wirst du werden.



Mir ging es da nicht anders! Du kennst doch meine TikTok-Videos, oder? (Ich hoffe, du sagst jetzt: „Ja, Bartmann!“) Nun, als ich nach Deutschland kam, sprach ich kein bisschen Deutsch. Ich musste deine Sprache von Grund auf lernen. Und ob du es glaubst oder nicht: Deutsch zu lernen ist noch viel schwerer, als Englisch zu lernen. Ich lernte Deutsch, indem ich so viel wie möglich übte, und ich habe mich mit so vielen Menschen wie möglich auf Deutsch unterhalten.

Sicher, am Anfang war das manchmal peinlich, weil ich viele Wörter nicht kannte und vieles durcheinanderbrachte – auch die deutsche Grammatik war anfangs nicht gerade mein Freund. Aber ich habe es geschafft. Und weißt du, was? Ich lerne immer noch. Jeden einzelnen Tag. Ich finde es nicht schlimm, wenn ich Fehler mache. Fehler gehören einfach dazu, wenn man eine Sprache lernt. Und weißt du, was noch dazugehört? Spaß! Fehler können total lustig sein. Du darfst darüber lachen, und es ist okay, wenn die anderen auch lachen. Das Tolle ist, dass dein Gehirn sich die Fehler merkt. Vielleicht machst du denselben Fehler ein paarmal, aber irgendwann macht es klick, und du hast verstanden, wie es richtig geht. Darum geht es ja beim Lernen: Du erfährst etwas, was du vorher nicht gewusst hast.

Also, los geht's!

Ich möchte, dass du ALLE Nomen einkreist, die du in meiner London-Geschichte (S. 11) findest. Jawohl, ALLE. Ein



kleiner Tipp von mir: Einige Nomen sind bereits in der Vokabeltabelle aufgeführt. Dort habe ich all die Wörter aufgelistet, von denen ich dachte, dass du sie bestimmt noch nicht kennst. Aber im Text findest du noch mehr.

Nachdem du alle Nomen eingekreist hast, schreibe sie in die Tabelle auf der nächsten Seite. Wenn in meinem Text ein Wort vorkommt, das im Singular steht, dann trage es unter „Singular“ ein und schreibe unter „Plural“ den Plural auf. (Klingt logisch, oder?) Wenn ich in meinem Text das Wort im Plural verwende, dann machst du es umgekehrt. Und wenn ein Nomen mehrmals in der Geschichte vorkommt, dann schreibst du es auch mehrmals in die Tabelle.

Wenn du dir nicht sicher bist, dann schaue einfach nochmal in die Grammatikregeln. Denke daran, dass Eigennamen keinen Plural haben. Schreibe dann unter Plural einfach „none“ auf.

Bist du bereit? Los geht's!

Ich übernehme die ersten drei für dich, um dir zu zeigen, wie es geht.

